

**9 Postfiliale zieht um**  
Übergangslösung am Marktplatz  
schließt bald.

**10 Gesunde Vorsätze**  
Ernährung, Bewegung, Entspannung  
- diese Tipps hält jeder durch.

**1**



Der parlamentarische Staatssekretär Marco Wanderwitz (links) überreicht die Auszeichnung an Ute Seidemann (Fachbereich Planen und Bauen) und Bürgermeister Mario Hecker.  
Foto: Gemeinde Kalletal

## Der „DORF+punkt“ überzeugt den Bund

Innenministerium zeichnet die Gemeinde Kalletal aus

BERLIN/KALLETAL.

**H**ohe Auszeichnung für das Kalletal: Das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (BMI) hat die lippische Gemeinde im Rahmen des Wettbewerbs „Menschen und Erfolge – Lebenswerte Städte und Ortskerne in ländlichen Räumen“ für ihr Projekt „DORF+punkt ... medizinische Versorgung und mehr!“ ausgezeichnet.

Der Bund prämiiert damit laut eigener Pressemitteilung innovative Beiträge zum guten und modernen Wohnen in Kleinstädten, die eine beispielhafte Zukunftsperspektive für ländliche Räume bieten. In Zeiten des demografischen Wandels, der Landflucht und der Vereinsamung tragen neben einem bedarfsgerechten und qualitätsvollen Wohnangebot nach Auffassung des Bundes auch öffentliche Räume als

Orte der Zusammenkunft und Freizeitgestaltung in höherem Maße zu lebenswerten Kleinstädten und Gemeinden bei. Im Themenfeld „Öffentlichkeit erleben – Begegnungen schaffen“, einem von insgesamt drei Schwerpunkten im Wettbewerb, wurden öffentliche Räume in den Fokus gestellt, denn diese haben einen hohen Stellenwert in Kleinstädten und Gemeinden. In Langenholzhausen sei es der Gemeinde Kalletal binnen vier Monaten gelungen, aus einem alten kommunalen Gebäude (ehemalige Grundschule) und mit Beteiligung verschiedenster Personengruppen, ein innovatives Dorfzentrum unter dem Projekttitel „DORF+punkt“ zu verwirklichen. Ärztliche Versorgung, Sprachtherapie für die Kleinsten im Dorf, Aktivitäten der Sportvereine, Treffpunkt der Seniorinnen und Senioren sowie der Jugend wurden hier sinnvoll zusammengeführt und haben damit die Attraktivität des Woh-

numfeldes deutlich gesteigert. Rückblick: Ende Januar hatte eine junge Ärztin eine Zulassung erhalten, jedoch mit der Vorgabe der Behandlung der ersten Patienten bis zum 31. Mai 2019. Die Maßnahme wurde somit noch im Februar unter Hochdruck geplant, im März der Umzug der OGS durchgeführt und im April und Mai aus den vorhandenen, bis dato von der OGS genutzten Klassentrakte, moderne Praxisräume errichtet. Hier praktiziert seitdem die Ärztin mit ihrem Team. Zusätzlich nahm eine Pädagogin für frühkindliche Sprachtherapie im August ihre Tätigkeit in einem weiteren, zur Praxis umgebauten Klassenzentrum KJK e.V. sowie der ortsansässigen AWO-Gruppe und den Sportvereinen, die die angrenzende Sporthalle nutzen, entsteht eine kreative und innovative Form eines Dorfzentrums zur Begegnung. „Einem alten

kommunalen Gebäude neues Leben „einzuhauchen“ und gleichzeitig die medizinische Versorgung sicherzustellen.“ hielt das Bundesministerium für vorbildlich und preiswürdig. Unterstützung im Wettbewerb erhielt die Gemeinde Kalletal durch die OWL GmbH im Rahmen des „Regionale 2022“-Projektes. „Als lokaler Held“ sei Kalletal von aktiven Dorfgemeinschaften und umfassenden Möglichkeiten der gesellschaftlichen Teilhabe geprägt, so Annette Nothnagel von der Leitung Regionale 2022.

Der parlamentarische Staatssekretär Marco Wanderwitz überreichte die Auszeichnung im BMI in Berlin an Bürgermeister Mario Hecker und Architektin Ute Seidemann aus dem Fachbereich Planen und Bauen. Mit ihnen freute sich der lippische Bundestagsabgeordnete Christian Sauter, der ebenfalls der Preisverleihung beiwohnte. (LMH)

Lippe aktuell 18.01.2020